

INFORMATIONSBLATT

GEMEINDE



DÜNSERBERG



Liebe Dünserbergerinnen und Dünserberger!

Am 01. Juli 2017 feierte der Meisterbetrieb, **KFZ Technik Lins Johannes**, sein 20jähriges Bestandsjubiläum mit einem großen Fest mit Freunden und Kunden. Der Betrieb der Familie



Lins ist spezialisiert auf die Reparatur moderner Fahrzeuge aller Marken, bis hin zur Restauration von Klassikern.

Mit professioneller Arbeit und freundlichem Kundenkontakt hat sich der Betrieb zu einer wertvollen Einrichtung unserer Kommune und der Region entwickelt. Für unsere Gemeinde ist die Firma Lins eine fachkundige Anlaufstelle für die Bürger, ein bedeutsamer Arbeitgeber, sowie ein wirtschaftlich verlässlicher Partner.



Wir gratulieren dem KFZ Technik Meisterbetrieb zum 20jährigen Bestandsjubiläum herzlichst, wünschen dem gesamten Team weiterhin alles Gute und viel Erfolg und bedanken uns für die angenehme und fachkundige Zusammenarbeit.

Walter Rauch, Bürgermeister

STRASSENSPERRE L73 ÜBERSAXEN - DÜNSERBERG

In der KW 29, vom 17.07.2017 bis 21.07.2017 ist geplant; die L 73 von km 7,430 bis 9,590 wegen Belagsarbeiten komplett zu sperren. Die Arbeiten werden von der Strm. Feldkirch Nord, in Kooperation mit der Fa. Nägelebau durchgeführt.

Die Sperre erfolgt von Montag, den 17.07.2017, 08:00 Uhr bis 21.07.2017, 17:00 Uhr.

Die Zufahrt bis km 7,430 (Gulmweg in Richtung Satteins), als auch die Zufahrt bis zum Futschhof, km 9,590 sind frei.

Die Beschilderung wird von der Strm. Feldkirch Nord aufgestellt. Sie erfolgt großräumig über Rankweil – Satteins – Röns – Düns – Dünserberg.

Das war der Dünserberger Weltspietag 2017!



Bereits zum achten Mal rief die Initiative „Kinder in die Mitte“ auf, sich am Weltspietag mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen für das Recht der Kinder auf Spiel stark zu machen. Bei heißen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein fand die Veranstaltung auf dem Spielplatz der Gemeinde unter dem Motto **„SPIELA AM BERG“** am 28. Mai erstmals am Berg statt.



Es nahmen 12 Kinder aus unserer Gemeinde sowie der Nachbargemeinde Düns an unserem Spietag teil. Es war eine ganze Menge los: Tauziehen, Dosen schießen, Sackhüpfen, malen, Seilwurf, Nagelstock und zum krönenden

Abschluss eine Kübelspritze mit Sirene, bei der ein oder andere ganz schön nass wurde und die Eltern beim Pumpen ins Schwitzen kamen! ☺



Am Ende der 8 Stationen durfte sich jedes Kind noch ein kleines Geschenk aussuchen und die Gemeinde spendierte ein Getränk und eine Wurst zur Stärkung.

Bei einem gemütlichen Hock mit bester Bewirtung ließ man den ersten Spietag am Berg ausklingen und die Kinder konnten

sich im kleinen Schwimmbecken von den sommerlichen Temperaturen abkühlen.

Ein DANKESCHÖN an alle Helfer und Besucher, speziell an die Kinder, die diesen Tag zu einem tollen Erlebnis gemacht haben.



Vorarlberger Familienverband

Frau Holle Babysittervermittlung

Über 30 ehrenamtliche Frau Holles in mehr als 50 Gemeinden koordinieren rund 1.000 sorgsam ausgewählte Babysitter in Vorarlberg. Unsere Babysitter sind größtenteils Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, die in einem 16-stündigen Babysitterkurs auf ihre Einsätze vorbereitet werden. Die Frau Holle Babysittervermittlung wurde 2011 mit dem Zukunftspreis der Stadt Bregenz ausgezeichnet.

Zewas mitanand!



Ich heiße Christina Zimmermann, bin 15 Jahre alt und wohne im Ganähr.

In meiner Freizeit turne ich gern bei der Turnerschaft Satteins und außerdem bin ich bei der Jungfeuerwehr Dünserberg.

Ich möchte Kindergartenpädagogin werden, deshalb gehe

ich in die Bafep Feldkirch. Im Herbst starte ich das 2. Schuljahr an der Bafep.

Im Frühling habe ich den Babysitterkurs von Frau Holle besucht und werde nun auch von der Frau Holle – Agentur vermittelt. Diesen Kurs habe ich besucht, weil ich gerne mit Kindern arbeite und ich es als „Praktika“ für die Schule nutzen kann, sowie als Hobby während der Schulzeit und während den Ferien.

Wie läuft die Vermittlung ab?

Sie melden sich mit einer konkreten Terminanfrage bei unserer Frau Holle Babysittervermittlerin. Die Babysitterin kommt ein bis zwei Stunden vor dem Einsatzstart vorbei, um Ihre Kinder, Ihren Haushalt und die Umgebung kennenzulernen.

In einem Gespräch klären Sie dann gemeinsam die wichtigsten Punkte.

Ulla Lokan, Tel. 0676 / 83373360

ulla.lokan@familie.or.at

Oder Sie melden sich direkt bei Christina unter der Tel. Nr. 0664 / 73238360

Am Dünserberg wächst erntefrisches Gemüse und das in Bio-Qualität.

Nach dem Frost im Mai stand unser Gemüsegarten noch nicht so toll da, doch jetzt ist die Zeit der Ernte und wir können bereits aus dem Vollen schöpfen. In unserem Hofladen können sie jeden **Donnerstag von 14:00 bis 19:00 Uhr** das gesamte Sortiment von Frischgemüse, Eingelegtes und Verarbeitetes, Süßes und Saures, Scharfes und Mildes verkosten und einkaufen. Mit unseren Edelbränden in 12 Sorten haben wir auch schon tolle Erfolge erzielt. So wurde zB der Zitronenbirnenbrand 2016 Sortensieger und die Wildkirsche 2017 Sortensieger bei der Vorarlberger Landesprämierung.



Im Kräuterdortheum gibt's allerlei aus Kräuter, deshalb sind wir in unserem Solartrockner derzeit schon bei der Trocknung der frischen Bergkräuter.

Wir freuen uns auf einen Besuch von Euch!
Dorothea und Armin



Rückblick Frühjahr 2017

Die erste Halbzeit ist vorbei und so möchten wir die Gelegenheit nutzen, Euch über die Ereignisse vom letzten Halbjahr zu informieren:

Probentätigkeit:

Von März bis Mai hatten wir 9 Proben und zusätzlich eine „4-Klang“ – Probe gemeinsam mit den Kameraden aus Düns.



Bei dieser Probe, bei der mehrere Situationen sehr gut nachgestellt wurden, konnten wir unser Geübtes unter Beweis stellen und man konnte sehen wie gut unsere Wehren ausgestattet und ausgebildet sind.

Auch die Zusammenarbeit unter den Feuerwehren funktionierte tadellos.



Waldbrandübung Schnifis:

Am Freitag, den 23.06.2017 veranstaltete das Feuerwehrausbildungszentrum gemeinsam mit der Feuerwehr Schnifis eine ganztägige Übung zum Thema "Waldbrand".

Am Vormittag wurde das einsatztaktische Vorgehen bei einem Waldbrand im Rahmen eines Workshops mit mehreren Arbeitsgruppen erarbeitet. Am Nachmittag wurde die Theorie dann in die Praxis umgesetzt - seitens der Organisatoren wurde ein anspruchsvolles Übungsszenario im Waldgebiet von Schnifis vorbereitet. Bei dieser Übung nahmen die Feuerwehren des Feuerwehrabschnittes "Jagdberg", sämtliche Feuerwehrflughelfer-Stützpunkte des Landes Vorarlberg, mehrere Hubschrauber und die Großtänklöschfahrzeuge der Feuerwehren Hörbranz, Nüziders und Rankweil teil. Ein Dank an die Veranstalter für die Organisation und vor allem an die teilnehmenden Kameraden.



Einsätze:



Am 28.04.2016 um 08:42 Uhr wurden wir zu einem technischen Einsatz gerufen. Aufgrund starker Schneefälle verlegte eine Tanne die Montanastobelbrücke. Die Tanne konnte rasch entfernt werden und die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Im Einsatz waren 4 Mann.



Am 01.07.2017 um 19:46 Uhr wurden wir ebenfalls zu einem technischen Einsatz nach Bassig gerufen. Ein Traktor fuhr aus

ungeklärter Ursache ohne Fahrer in ein Hackschnitzel Lager. Zum Glück ist durch den Unfall nur Sachschaden entstanden. Nach kurzer Zeit konnte die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Frühjahrsputz Feuerwehrhaus:

Auch unser Feuerwehrhaus benötigte dringend eine Grundreinigung. Deshalb trafen wir uns am Samstag den 13.05.2017 früh morgens voller Tatendrang und putzten wie die wilden unser Feuerwehrhaus ordentlich durch. Am frühen Nachmittag konnten wir den Putztag mit einem gemütlichen Hock ausklingen lassen. Unser Junior-Kantineur Christian Sohm sorgte bestens für das leibliche Wohl und Daniela verwöhnte uns mit einem guten Kuchen. Vielen Dank an alle die uns dabei tatkräftig unterstützt haben.

Ergebnisse Wettkämpfe 2017:

Unsere Feuerwehrjugend (Düns 1 & Düns 2) konnte sich beim Landesleistungswettbewerb in Lustenau den hervorragenden 4. Rang bzw. 19. Rang ergattern.

Teilnehmer Jugend Düns 1

Peter Christoph

Peter German

Zimmermann Christina



Teilnehmer Jugend Düns 2

Peter German

Hartmann Andre

Zimmermann Christina



Wir gratulieren Euch recht herzlich zu Euren Erfolgen und freuen uns auf ein spannendes Wettkampfsjahr 2018!

Verunreinigung der Altstoffsammelstellen

Leider wird laufend eine starke Verschmutzung mit nicht sachgemäßer Abgabe von unsortiertem Wertstoff- und Restmüll, bei den Sammelbehältern in den Ortsteilen Bassig, Montanast und Bischa festgestellt. Dies hat zur Folge, dass die Gemeindemitarbeiter den unsachgemäß entsorgten Wertstoff- und Restmüll, entsprechend sortieren und einer fachgerechten Entsorgung zuführen müssen.



Das verursacht hohe Kosten, die in der Folge auf die Abfallgebühren aufgeschlagen werden müssen und somit für jeden Bürger tragend werden!

Wir bitten die Bevölkerung von Dünserberg verstärkt Augenmerk auf Personen, die den Müll unsachgerecht entsorgen, zu legen und der Gemeinde zu melden. Diese Personen werden unverzüglich zur Anzeige gebracht und der entstandene Aufwand wird in Rechnung gestellt.



Wir bitten um entsprechendes Verständnis, denn es kann nicht sein, dass die Allgemeinheit für nicht entsprechend entsorgten Wertstoff und Restmüll die Rechnung zu bezahlen hat.



Neue Abfall-App & Co jetzt auch für die Gemeinde Dünserberg: Nie wieder die Abfallabfuhr verpassen!

Vermeiden, wiederverwenden, richtig entsorgen – der Vorarlberger „Abfall-Weg“ wird jetzt mit neuen Informationsmöglichkeiten deutlich komfortabler: Eine kostenlose Abfall-App fürs Handy erinnert an die persönlichen Abfalltermine und enthält viele Informationen zum Thema, auf www.abfallv.at sind die Informationen auch im Internet zu finden.

Wann wird diesen Monat der gelbe Sack abgeholt? Wohin mit dem kaputten Trinkglas? usw. – solche Fragen tauchen wohl in allen Haushalten auf. Hier bieten die Vorarlberger Gemeinden mit dem Umweltverband jetzt praktische Hilfe: Die neue kostenlose Abfall-App erinnert rechtzeitig an Abfuhrtermine, enthält den Abfallkalender der Gemeinden und bietet ein Abfall-Trenn-ABC. Sie ersetzt den bestehenden SMS-Erinnerungsservice, dort registrierte Personen werden in das neue System automatisch übernommen. Die Apps sind kostenlos in den jeweiligen „Stores“ erhältlich. Wer die Informationen lieber im Internet findet, ist auf www.abfallv.at gut aufgehoben.

Vermeiden, wiederverwenden, richtig entsorgen

Am besten ist es, von vornherein möglichst wenig Abfall entstehen zu lassen – dann gibt es nicht viel rauszutragen und wenig zu entsorgen. Ganz lässt sich Abfall aber nicht vermeiden. Umso wichtiger ist es, ihn richtig zu entsorgen: So können aus dem, was wir wegwerfen, wertvolle Rohstoffe und Energie gewonnen werden.

Landtagsvizepräsidentin Dr. Gabriele Nußbaumer besuchte den Dünserberg

Am 08. Juni 2017 wurde im Gemeindeamt eine öffentliche Sprechstunde mit Landtagsvizepräsidentin Dr. Gabriele Nußbaumer angeboten. Bürger konnten Anregungen und Anliegen aller Art, direkt mit der Landtagsvizepräsidentin behandeln. In der Folge stand Frau Dr. Gabriele Nußbaumer noch für eine Diskussion mit den Gemeindevertretern zur Verfügung. Allfällige Themen der Gemeinde wie der soziale Wohnbau, Grundverkehr- und Raumplanung, Kinder- und Jugendarbeit, aber auch Neuigkeiten aus dem Landtag wurden ausgetauscht und besprochen.



Neue Mitarbeiterin für die Gemeinde Dünserberg

Ab 01.06.2017 verstärkt Frau Birgit Zimmermann das Team der Gemeinde. Birgit unterstützt uns bei der Erhaltung der Straßen, Wanderwege und Freizeiteinrichtungen, der Grünraumgestaltung sowie der Wertstoffsammlung. Wir freuen uns, mit Birgit eine erfahrene Mitarbeiterin gewonnen zu haben und wünschen ihr gutes Gelingen bei ihrer neuen Aufgabe.



Die neue Mountainbikekarte druckfrisch erhältlich!

Das Mountainbikenetz im Walgau umfasst über 100 km beschilderte Mountainbikewege. Für eine optimale Orientierung sorgt eine einheitliche Beschilderung. In Kombination mit der soeben neu aufgelegten Mountainbikekarte und dem lokalen Leitsystem können Mountainbiker die abwechslungsreiche und attraktive Landschaft des Walgaus genießen.

Die Karte ist bei den Gemeindeämtern der Regio Im Walgau-Mitgliedsgemeinden sowie im Dreiklangbüro (Düns) und in der Regio-Geschäftsstelle (Nenzing) kostenlos erhältlich.

Vorankündigung BERGMESSE BEIM GERACHHAUS



Am **Sonntag, 17. September 2017** um **11.00 Uhr**, findet die Bergmesse beim Gerachhaus, mit Pfarrer Blum aus Rankweil statt.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Messe findet bei jeder Witterung statt.

Wir freuen uns auf euer Kommen!
Florian & Elisabeth Burtscher

Abschied von der Volksschule Düns

Vor 28,5 Jahren trat ich die Leiterstelle an der Volksschule Düns an. Eine idyllische einklassige Schule im Dorfzentrum mit 19 Kindern erwartete mich. Aus diesem bescheidenen Schulhaus entwickelte sich schon bald eine moderne, den aktuellen Anforderungen angepasste Schule.

Mein Abschied von dieser Schule ist mir Anlass für viele Dinge zu danken. An erster Stelle möchte ich den Schülereltern meinen Dank aussprechen für das große Vertrauen, das mir stets entgegen gebracht wurde. Durfte ich doch während meiner Tätigkeit in Düns das Wertvollste, nämlich eure Kinder, fördern und begleiten. Mein Ziel war es, die Wertschätzung des Individuums und dessen sinnvolle Förderung zu realisieren.

In diesem Zusammenhang danke ich meinem KollegInnenteam mit Stammschule Düns für eine sehr erfreuliche, engagierte Zusammenarbeit während vieler Jahre. Namentlich erwähne ich Kollegin Irmgard Weber, Norman Lässer, Lydia Reisch, Doris Walser und seit zwei Jahren Petra Friesli.

In Dankbarkeit erwähne ich auch die vorbildliche Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde unter den Bürgermeistern Bruno Schnetzer, Ludwig Mähr, Gerold Mähr und seit nunmehr sechs Jahren mit Walter Rauch vom Dünserberg.



Auch die Zusammenarbeit mit der Pfarre Schnifis / Düns war für mich geprägt von Vertrauen und Wohlwollen. Die geistlichen Vertreter während meiner aktiven Zeit in Düns waren Pater Augustin Gassmann, Pater Anselm Henggeler und Pater Niklaus Mottier.

Meinem Nachfolger, Kollege Wolfgang Lässer und seinem Team wünsche ich ein frohes, fruchtbringendes Arbeiten zum Wohle der Kinder.

Mit herzlichem Gruß und großer Dankbarkeit
Manfred Dobler

Bienenzuchtverein im Jagdbergischen errichtete Nützlingshotel

Im Ortsteil Futsch wurde beim öffentlichen Trinkbrunnen, durch Mitglieder des **Bienenzuchtvereins im Jagdbergischen, mit Obmann Martin Metzler**, ein Nützlingshotel sowie eine Rastbank für müde und durstige Wanderer und Mountainbiker errichtet. Mit einer noch anzubringenden Informationstafel über den Nutzen der „fleißigen Bienen“, soll das Bewusstsein für die Imkerei und den unverzichtbaren Wert der Honigbiene vermittelt werden.



Einen herzlichen Dank seitens der Gemeinde Dünserberg für diese tolle Aktion!

Der Bienenzuchtverein wurde im Jahre 1902 gegründet und zählt heute ca. 35 Mitglieder. Derzeit werden ca. 400 Bienenvölker betreut. Der Wert der Honigbiene ist zu 90% die Bestäubung und Befruchtung unserer Obstbäume und aller anderen Pflanzen und Gräser. Die Biene überwintert als einziges für die Blütenbestäubung in Frage kommendes Insekt in großer Volksstärke und ist blütenstetig und ortsstetig, d.h. einer Blütenart und einem Gebiet treu, solange dort Nektar und Pollen vorhanden sind.

Der Ertragsrückgang ohne Bienen würde z.B. bei Birne 70% und bei Apfel 90% betragen!



Die Umweltwoche hat stattgefunden und die öffentlichen Workshops zum Verkehrs- und Parkierungskonzept wurden abgeschlossen

Umweltwoche im Dreiklang:

Am Pfingstmontag fand in Düns die Eröffnung der Dreiklang-Umweltwoche statt. Das Hauptereignis war sicherlich die Segnung des mobilen Brotbackofens des Vereins „Die Broteinheit“. Rund 300 Personen aus allen Regionen Vorarlbergs ließen es sich nicht entgehen, die Dreiklang-Flammkuchen, welche fast ausschließlich aus Zutaten aus der Region bestanden, zu probieren. Umrahmt wurde die Eröffnungsveranstaltung von der Brass-Band-Düns, einem Kinderensemble, das im vergangenen Dezember gegründet wurde und ihren ersten öffentlichen Auftritt hatte. Unter dem Motto „ghörig feschts“, damit verpflichtete sich die Region, die Veranstaltung nach ökologischen Kriterien abzuhalten, wurde noch bis in die Abendstunden gefeiert.



Nachdem die Erlebnistour durch den Dreiklang am Mittwoch leider dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen war, konnte am Donnerstag bei herrlichem Sonnenschein die Bergwanderung auf den Hochgerach programmgemäß durchgeführt werden. Hier ist zu erwähnen, dass eine Person extra aus Wien angereist war, um an dieser Tour teilnehmen zu können.

Am Samstag fand die Dreiklang-Umweltwoche einen würdigen Ausklang mit einer Führung durch die Sennerei Schnifis. Die Teilnehmer wurden vom Obmann Peter Dünser in die Geheimnisse der Käseherstellung eingeweiht und bestaunten u.a. den Käsekeller und das

Salzbad der Sennerei. Unmittelbar im Anschluss an die Führung in der Sennerei fand ein Sternmarsch zum Bezirksmusikfest in Schnifis statt. In diesem Rahmen fand die Umweltwoche den endgültigen Ausklang.



Verkehrs- und Parkierungskonzept:

Am 13. Juni fand im Sitzungszimmer der Gemeinde Dünserberg der zweite öffentliche Workshop zum neuen Verkehrs- und Parkierungskonzept statt. Alle Anwesenden konnten ihre Vorstellungen und Wünsche einbringen. Das Hauptthema dieses Abends war der Öffentliche Personen-Nahverkehr. Das Büro „Besch und Partner“ wird nun den Abschlussbericht erstellen, welcher in den Gemeindevertretungen vorgestellt wird. Angelehnt an die ersten Ergebnisse des neuen Verkehrs- und Parkierungskonzepts fanden bereits Besprechungen in gemeinde-spezifischen Arbeitsgruppen u.a. zu den Themen „Stellplätze Düns“, „Erweiterung Busangebot“ und „Handhabung Parkierung“ statt.

Wirstammtisch:

Beim Wirstammtisch wurde über eine Neuausrichtung der Fanni-Amann-Tage sowie über weitere Aktivitäten in der Region diskutiert. Eine genaue Information über das Ergebnis folgt in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblatts.

SEILBAHN:

Leitbilderstellung ist im Gange, der neue Seilbahnbus ist eingetroffen

Leitbilderstellung für die Seilbahn:

Nach dem ersten öffentlichen Workshop am 04. Mai in Schnifis fanden bislang zwei Folgewerkshops des Kernteams der Seilbahn statt. Das neue Leitbild bildet die Grundlage für die Zukunft der Seilbahn. Sämtliche

Tätigkeitsfelder, in welche die Seilbahn involviert ist, werden hierbei angesprochen und diskutiert. Vor der endgültigen Verfassung wird das Leitbild nochmals in einem öffentlichen Workshop diskutiert und gegebenenfalls abgeändert, bevor es dann festgeschrieben und umgesetzt wird.



Umbau Henslerstüble:

Derzeit liegt noch immer kein gültiger Baubescheid vor. Zusammen mit dem Lüftungstechniker wird derzeit der ursprüngliche Plan überarbeitet und dann der BH-Feldkirch vorgelegt. Unmittelbar nach der Ausstellung des Bescheids wird mit dem Umbau begonnen.

Ankauf eines Kleinbusses:

Der Kleinbus (Nissan NV 300) wurde Ende Juni geliefert. Nun wird er noch behindertengerecht umgebaut. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Beförderung von Personen befinden sich ebenfalls in der Endabklärungsphase. Nach dem Umbau bzw. dem Erhalt der Genehmigung zur Beförderung von Personen wird der Bus seiner Bestimmung übergeben.

Vom Tal zum Berg, vom Berg ins Tal Neuer Rufbus von Rankweil in die Dreiklangregion startete am 13. Mai

Unter dem Motto „Vom Tal zum Berg, vom Berg ins Tal“ gibt es seit 13. Mai bis inklusive 26. Oktober an den Wochenenden eine neue Rufbusverbindung von Rankweil in die Dreiklang-Region bis nach Dünserberg. In Dünserberg-Futsch besteht eine Umsteigemöglichkeit auf die Linie 75a bis zum Dünser Alpele (Sender).

Unter der Telefonnummer 0676/7099970 muss der Busfahrer eine Stunde vor dem gewünschten Abfahrtstermin angerufen und die Einstiegsstelle angegeben werden.

Besitzer eines gültigen Maximotickets (egal ob Tages-, Wochen-, Monats- oder Jahresmaximo) können den Rufbus ohne zusätzliche Kosten nützen. Bei allen anderen Tickets fällt eine Zusatzgebühr von € 2.- für Erwachsene und € 1.- für Kinder an. Der Bus fährt bereits ab einer Person.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Mobilpunkt Feldkirch/Oberes Rheintal unter 05522/83951 oder in der Dreiklang-Geschäftsstelle. „Ich freue mich über die neue Verbindung von Rankweil bis zu uns nach Dünserberg und hoffe, dass sie gut angenommen wird. Bei Herrn Burtscher und Frau Kräutler-Ferrari vom Landbus Oberes Rheintal möchte ich mich ganz herzlich für das Zustandekommen der Verbindung bedanken“, so der Dünserberger Bürgermeister Walter Rauch. Matthias Mayr als GF der Region Dreiklang ergänzt: „Wenn wir sehen, dass die neue Verbindung gut angenommen wird, werden wir sicher auch eine Erweiterung der Verbindungszeiten diskutieren. Ich bin sehr froh, dass es ab sofort an den Wochenenden auch für die Erholungssuchenden aus dem Rheintal nun noch besser möglich ist, unsere Region auch umweltschonend zu erreichen.“



Kontakt und Auskünfte:

Geschäftsstelle ARGE Dreiklang, Matthias Mayr, Düns 11, 6822 Düns, Tel.: 05524/2311-16, 0660/4493148,

info@region-dreiklang.at

www.region-dreiklang.at

gf@seilbahnschnifis.at,

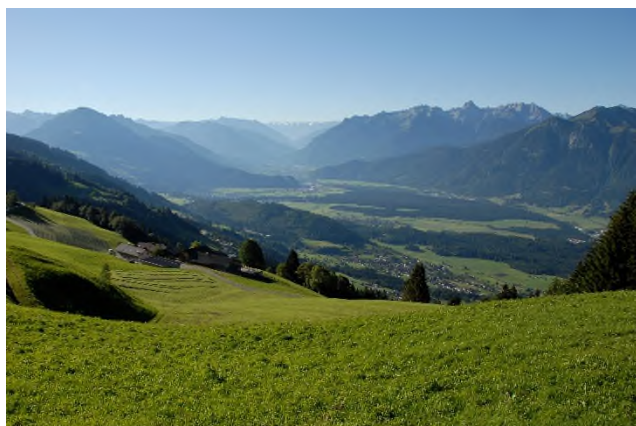


Aktion Heugabel nun auch in den Blumenegg-Gemeinden

Am 24. Mai luden die Landwirtschaftsausschüsse der Gemeinden Bludesch, Thüringen und Ludesch zur Informationsveranstaltung der Aktion Heugabel in den Parsenn-Saal nach Ludesch.

Die „Aktion Heugabel“ gibt es nun seit mehr als 20 Jahren und ist ein Teil der Walgau-Wiesen-Wunder-Welt. Ins Leben gerufen wurde sie vom ehemaligen Fraschnert Apotheker Günter Stadler, dem der Erhalt der Artenvielfalt im Walgau ein besonderes Anliegen ist. So geht es darum, die Bevölkerung zur Heuernte der Magerheu- und Streuwiesen einzuladen und somit Bewusstsein für die Schönheit der prächtigen Wiesen aber auch für die harte Arbeit unserer Landwirte zu schaffen.

„Viele Landwirte in unserer Region bewirtschaften nach wie vor Magerheu- und Riedwiesen, die nicht sehr ertragreich und oft schwierig zu bearbeiten sind“, weiß die Geschäftsführerin der Walgau-Wiesen-Wunder-Welt, Karin Moser. Es sind aber genau diese Flächen, die eine ungeheure Vielfalt von Pflanzen und Tieren beheimaten und deshalb äußerst schützenswert sind. Nur durch den unermüdlichen Einsatz der Landwirte, die diese Flächen bewirtschaften und nicht verbuschen lassen, kann die Artenvielfalt erhalten bleiben.



Mittlerweile gibt es im Walgau 23 Heugabel-Landwirte, die ihren Hof öffnen und Menschen zur Heuernte einladen. Drei davon sind heuer neu in Ludesch dazugekommen. „Schön, dass die Aktion Heugabel nun auch in den Blumenegg-Gemeinden angekommen ist“, freut sich Karin Moser und hofft auf tatkräftige Heuernte-Helfer aus der Region.

Wenn Sie bei der Aktion Heugabel mitmachen möchten, dann melden Sie sich direkt bei einem der teilnehmenden Landwirte oder bei Karin Moser, info@walgau-wunder.at

Alle Helfer werden zu einem Saisonabschlussfest eingeladen, bei dem die Chance auf tolle Preise winkt. Nähere Informationen auf www.walgau-wunder.at

Landwirte in Ludesch:

Norbert Domig - 0664/2223229

Jürgen Burtscher - 0664/2250231

Metzler Ruth und Andreas - 0699/10666185



Die Bürgermeister der Regio Im Walgau baten zu Tisch ...

...und rund 200 Gäste ließen sich mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnen!

In den Regio-Mitgliedsgemeinden gibt es 6 Sozialzentren (in Bürs, Frastanz, Ludesch, Nenzing, Nüziders und Satteins). Weiters sind Krankenpflegevereine (KPV) und Mobile Hilfsdienste (MoHi) in allen Walgau-Gemeinden bestens vertreten. All jenen Menschen einmal „Danke“ zu sagen zu diesem Einsatz, diesen Auftrag gaben sich die Bürgermeister der Regio Im Walgau selbst und luden zu einem ganz besonderen Essen: Es wurde frisch – regional – und selbst – gekocht! Der „Danke-Abend“ stand unter dem Motto „MEHRWERT FÜR ALLE“, geleitet von Ernährungswissenschaftlerin Mag. Angelika Stöckler. Seit Anfang 2017 setzt sich „MEHRWERT“ für mehr Regionalität in Versorgungsküchen wie Sozialzentren, Mittagstische für Schulen und Kindergärten sowie das mobile Angebot „Essen auf Räder“ ein. Projektmitarbeiter und Koch Alexander Kowarc unterstützt interessierte Küchenteams (<http://mehrwert-fuer-alle.at/>).

Als weiterer wichtiger Partner unterstützten die Tourismusschulen Bludenz im Rahmen eines Schulprojektes und kreierten unter der Leitung von Hermann Kölly und Bernhard Böhler ein 100%iges Walgau-Menü.



Bäder im Walgau: 3 x gut aufgehoben



© WFI GmbH – Bad Untere Au

Naturbad Untere Au, Frastanz
14.000 m² Badesee
13.000 m² Liegewiesen
Kinderspielplatz,
Beachvolleyball-Platz,
Schlauchbootverleih,
Stand-Up-Paddling,
Slackline,
40m Seilbahnrutsche,
Hängematten,
Kneipp-Anlage,....



© WFI GmbH – Felsenaubad

Schwimmbad Felsenau, Frastanz
33 x 30 Meter
großes Schwimmer-
und Nichtschwimmerbecken mit 1m-
Sprungbrett,
Massagedüsen,

Schwalldusche, Kinderbecken mit Rutschelefant, Grander-Wasser, Tischfußballtische, Spielgeräte, Holz-Ruheliegen, Aqua Fitness, Yoga, Vollmondschwimmen



© WFI-GmbH_SillaberAndi_WalgauBad

Walgaubad, Nenzing
900 m² großes Erlebnisbecken mit Wellenbad, Schaukelbucht, Strömungskanal,

Sprungbecken mit 1m-Brett und Turm, 25- und 50m-Becken für Sportler, 28 Grad warmes Aquafitbecken mit Nackendusche, Sprudeliegen, Bodensprudel und Massagedüsen in verschiedenen Wassertiefen, Beheizter Ruheraum

Siehe auch www.wfigmbh.jimdo.com

oder

<http://www.imwalgau.at/projekte/kooperation-im-walgau/regionales-konzept-fur-freizeit-erholung-und-kultur.html>

Auswanderung aus dem Walgau bis 1914



3.100 Personen sind zwischen 1700 und 1914 aus dem Walgau ausgewandert. Alle diese Namen und teilweise auch deren Schicksale hat Dr. Dieter Petras erforscht. Die Regio möchte gerne dieses viele Wissen der Walgauer Bevölkerung näher bringen. Bei einem ersten „Mitdenkabend“ wurden gemeinsam mit 22 WalgauerInnen verschiedene Ideen überlegt, ein Fortsetzungstreffen ist für den Spätsommer geplant. Interessierte Mitdenker und Mitmacher sind immer gerne gesehen!

<http://www.imwalgau.at/projekte/identitaet/forschungsprojekt-migration-im-walgau-seit-dem-18.-jhd-bis-1914.html>

Rock In Union: es geht weiter!

Mit Ende 2016 war das Gemeinschafts-Pilotprojekt von Sportunion, Jugend-KulturArbeit Walgau und der Regio im Walgau ausgelaufen – demnächst nimmt „Rock In Union“ wieder Fahrt auf und wird von der JugendKulturArbeit Walgau organisiert.



Ab Herbst 2017 finden Jugendliche eine aktive und sinnvolle

Freizeitgestaltung

an Samstagabenden abwechselnd in verschiedenen Walgauer Turnhallen. Betreut werden die Abende von der JugendKulturArbeit Walgau und OJA Frastanz und Satteins. Die Regio Im Walgau beteiligt sich an den Kosten für die Hallenreinigung.

Radanhänger zum Selberbauen

Haushalte für Forschungsprojekt

„Lastentransport mit dem Fahrrad“ gesucht

Einkaufen mit dem Fahrrad hat viele Vorteile: Die Nahversorgung wird gestärkt, das Umfeld belebt und das Verkehrsaufkommen gesenkt. Das Institut Kairos hat für den einfacheren Transport der Einkäufe mit Partnern einen neuartigen Fahrradanhänger entwickelt. Für ein Forschungsprojekt werden nun Haushalte gesucht, die innerhalb von acht Monaten ausprobieren wollen, bei welchen Transporten sie dadurch auf ihr Auto verzichten können.

Die wesentliche Komponente des Fahrradanhängers – der Alurahmen – wird im Walgau gefertigt. Interessenten treffen sich in Gruppen von 5 bis 10 Teilnehmern und bauen sich ihren Anhänger unter Anleitung selbst zusammen. Für den Zusammenbau sind keine speziellen handwerklichen Vorkenntnisse notwendig. Innerhalb von acht Monaten finden darauffolgend drei Befragungen statt.

Bei Bedarf kann im Projektzeitraum gerne auf fachliche Unterstützung zurückgegriffen werden. Wer Interesse hat, an diesem Projekt teilzunehmen, kann sich für weitere Informationen gerne an untenstehende Adresse wenden.

Pro Haushalt fällt eine Teilnahmegebühr von € 300,- für Einführung, Anhängerbausatz sowie Begleitung an. Der Anhänger geht nach Abschluss des Forschungsprojekts in das Eigentum der teilnehmenden Haushalte über.

Der nächste Zusammenbau im Walgau findet am **Montag, den 10. Juli um 18.00 Uhr im Reparaturcafe Nenzing, Gaisstraße 5** statt.



Factbox

Frachtanhänger

Gewicht: 8,5 Kilogramm Laderaum: 60 x 80 x 30 cm, 144 Liter

Nutzlast: 50 Kilogramm

Platz sparend zu verstauen

Regenverdeck aus LKW-Planen-Resten

Stabile Kunststoffkiste aus HDPE

Rostfrei durch Aluminium- Leichtbaurahmen und Edelstahlschrauben

Kontakt für Rückfragen und Anmeldung

Kairos – Wirkungsforschung und Entwicklung

Christoph Breuer

Telefon 0664/88454398

cb@kairos.or.at

Wenn auch Sie gerne einen Beitrag Veröffentlichen wollen, wenn Sie ein Objekt zu vermieten oder zu verkaufen haben, oder sonstiges, können Sie gerne das Infoblatt der Gemeinde dafür nützen. Beiträge bitte digital an: kassier@duenserberg.cnv.at

Impressum:

Infoblatt 02/2017 der Gemeinde Dünserberg

Gemeindeamt Dünserberg

kassier@duenserberg.cnv.at